

Gemeindeverwaltung
-Ostseebad Binz-

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport

am 20.5.2021

anwesend: (siehe X)

Unter dem Vorsitz von :

Herrn Christian Mehlhorn

Die Gemeindevertreter:

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Christian Mehlhorn | X |
| 2. Holtz, Helga | X |
| 3. Müller, Marvin | X |

Sachkundige Einwohner:

- | | |
|--------------------|---|
| 4. Sonnabend, Anja | X |
| 5. Timm, Michael | X |

Vertreter der Verwaltung

Frau Küster

Amtsleiterin Allgemeine Verwaltung

Gäste:

Frau Lieschke

Herr Rusch

Protokoll der 11. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport am 20.5.2021

öffentlicher Teil

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Haus des Gastes, Heinrich-Heine-Str.
 in 18609 Ostseebad Binz

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Zu 1. Begrüßung und Feststellung des Beschlussfähigkeit

Herr Mehlhorn begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste zur 11. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport. Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit aller fünf Ausschussmitglieder gegeben.

Zu 2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Mehlhorn beantragt, den TOP 7 in den nichtöffentlichen Teil zu verlegen. Vorgeschlagen wird die Beratung unter TOP 9 im nichtöffentlichen Teil.

Abstimmung: Ja/Stimmen: 5 (einstimmig)

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls vom 07.01.2021 - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Prüfantrag zur Schaffung von kinder- und jugendgerechten Freiräumen
6. Beschluss über die Zustimmung zur Medienentwicklungsplanung für die Grundschule und Regionale Schule Binz
7. Sonstiges

nichtöffentlicher Teil

8. Bestätigung des Protokolls vom 07.01.2021 - nicht öffentlicher Teil
9. Schulentwicklung und Schulsicherung
10. Anträge auf finanzielle Unterstützung der Vereine für das Haushaltsjahr 2021
11. Sonstiges

Zu 3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung öffentlicher Teil

Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport bestätigt das Protokoll der Sitzung vom 7.1.2021 - öffentlicher Teil.

Abstimmung Ja-Stimmen: 4
 Nein-Stimmen: keine
 Enthaltung: 1

Zu 4. Einwohnerfragestunde

Herr Rusch möchte wissen, inwieweit die Gemeinde bereit wäre auch in der Grundschule die Kosten für die Lernplattform IServ zu tragen und organisatorisch unterstützend tätig zu werden. Zugleich könne somit eine gute Voraussetzung für den Übergang von der Grundschule in die Regionale Schule geschaffen werden.

Frau Küster sei verwundert, dass die Grundschule sich diesbezüglich noch nicht mit der Verwaltung in Verbindung gesetzt habe.

Auf die Frage von Herrn Rusch antwortend teilt Frau Küster mit, dass sie sich dazu mit Herrn Reinolsmann verständigt habe. Dieser wird sich nach Pfingsten mit der Grundschule in Verbindung setzen, inwieweit Beratungsbedarf besteht bzw. unterstützende Hilfe gewünscht sei. Die Anschaffungskosten für das Lernprogramm seien dann im Nachtragshaushalt einzustellen.

Zu 5. Prüfantrag zur Schaffung von kinder- und jugendgerechten Freiräumen

Herr Mehlhorn: Im Folgenden geht es um einen Prüfantrag des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport. Die Verwaltung soll mit der Prüfung beauftragt werden, wo und in welchen Rahmen kind- und jugendgerechte Freiräume, z.B. für Sport- und Kreativangebote, geschaffen werden können. Insbesondere ist zu prüfen, ob derartige Flächen am „Kursker Bogen“, am ehemaligen Schmachter See-Grillplatz, am „Blauen Wunder“ oder im Bereich der „Thämlitz-Halle zur Verfügung gestellt werden können.

In der letzten Zeit sei es öfter zu Vandalismus durch Jugendliche, insbesondere am Grillplatz an der Schmachter See Promenade gekommen. Daraufhin wurde der Grillplatz zurückgebaut. Alternativ werden von den Kindern und Jugendlichen neue Stellen gesucht, an denen sie sich aufhalten und ihre Zeit verbringen. Herr Mehlhorn regt an, ortsnahe Plätze anzubieten.

Herr Müller zeigt auf, dass die Gemeinde immer wieder den Ruf habe, dass sie sich in gewisser Hinsicht zu wenig um die Belange der Jugendlichen kümmert.

Es gebe zu wenig Flächen für Freizeitangebote bzw. Kreativangebote. Dieser Antrag soll zunächst ausloten, wo können solche Fläche geschaffen werden und was dort entstehen könne. Dazu gebe es bereits unterschiedliche Ideen. Er sei gespannt, was am Ende dabei herauskomme und wie die Zuarbeit der Gemeinde aussehen werde.

Für **Frau Sonnabend** stellt sich die Frage, wo die Flächen überhaupt gewollt sind. Insofern regt sie an die Kinder und Jugendlichen zu befragen.

Herr Müller informiert, dass er sich erst vor kurzem die Gegebenheiten der ehemaligen Skaterbahn an der Grundschule angesehen habe. Die einzige Halfpipe, die dort noch steht, sei lebensgefährlich und insofern könne man dort niemanden mehr „raufschicken“. Zudem werde das Grundstück in naher Zukunft bebaut.

Herr Timm plädiert, dass zeitnah wenigstens ein Platz noch vor den Schulferien gefunden wird, sodass die Jugendlichen eine Perspektive haben. Ihm sei aufgefallen, dass sich die Jugendlichen vor dem Stadion treffen. Vielleicht könne man dort eventuell kurzfristig Sitzmöglichkeiten schaffen. Zudem sei das Stadion auch ein Treffpunkt in dem die Jugendlichen in kleinen Gruppen Freizeitsport betreiben.

Herr Mehlhorn zeigt auf, dass sich die Jugendlichen auch am Rastplatz in der Nähe der Deponie aufhalten.

Frau Holtz erkundigt sich nach der Fläche entlang der Bahngleise hinter den Garagen. Hier sollte eine Fläche zur multifunktionalen Nutzung entstehen.

Herr Mehlhorn äußert, dass der Bürgermeister in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung darüber berichtet habe, dass es hier bautechnische Probleme gebe.

Herr Müller geht davon aus, dass es sinnvoll wäre, kurzfristig mit Frau Guruz und Herrn Gardeja eine Lösung zu finden.

Frau Lieschke und Herrn Rusch wird ein Rederecht eingeräumt.

Frau Lieschke habe festgestellt, dass es für die Jugendlichen in Binz keine altersgerechten Treffpunkte gibt. Das Freizeitzentrum befindet sich im Kindergarten und wird hauptsächlich von den Erst – Sechstklässlern aufgesucht. Das sei keine Alternative für ältere Kinder und Jugendliche. Sie wollen ihren Raum für sich haben und brauchen auf jeden Fall Platz. Es wäre sinnvoll das Ganze pädagogisch zu begleiten und den Jugendlichen Verantwortung zu übertragen und sie auffordern, die zugewiesene Fläche sauber zu halten. Viele der Jugendlichen vermissen eine Diskothek. Sie habe das Gefühl, dass die Jugendlichen keinen Halt mehr haben.

Frau Lieschke sieht im Vorschlag von Herrn Mehlhorn, über eine Patenschaft in Verbindung mit dem Freizeitzentrum nachzudenken, keine Lösung des Problems.

Herr Rusch hält die Idee, kurzfristig etwas zu schaffen, für gut aber mittelfristig sollte darüber gesprochen werden welche Zielgruppe angesprochen werden soll. Er glaubt nicht, dass die Gruppen, die sich bisher am Grillplatz getroffen haben, prägend für das Bild der Jugend in Binz sind. Es gibt differenzierte Gruppen. Wen möchte man ansprechen. Insofern sollte zunächst eine statistische Erfassung über die Anzahl der Jugendlichen in Binz erfolgen.

Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport beauftragt hiermit die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung mit der zeitnahen Prüfung der Möglichkeiten der Bereitstellung von geeigneten Flächen einschließlich der einzuhaltenden Rahmenbedingungen zur Schaffung von kind- und jugendgerechten Freiräumen beispielsweise für Sport- und Kreativangebote. Dabei ist zu prüfen, inwieweit die Flächen zur eigenverantwortlichen Pflege bereitgestellt werden können. ggf. über Patenschaften. In die Prüfung sind die Flächen am Bermuda-Dreieck, im Bereich des ehemaligen Grillplatzes am Schmacher See, an der Sporthalle „Blaues Wunder“ und der Bereich der Thämlitzhalle einzubeziehen. Über das Ergebnis ist kurzfristig zu informieren, um schnellstmöglich Ideen zur Umsetzung bringen zu können. Vorzusehen ist die Beschlussfassung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.6.2021.

Abstimmung:

Ja/Stimmen: 5

Zu 6. Beschluss über die Zustimmung zur Medienentwicklungsplanung für die Grundschule und Regionale Schule Binz

Frau Küster: Die Medienentwicklungsplanung ist entstanden aus den Medienbildungskonzepten der Schulen. Beide Schulen haben in akribischer Feinarbeit die Zuarbeit geleistet und die Medienkonzepte vorgelegt. Der Beschlussvorschlag ist die Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln.

Herr Timm zeigt auf, dass die technischen Voraussetzungen bei beiden Konzepten unheimlich nachwirken, angefangen von WLAN Voraussetzungen bis hin zu den Endgeräten. Herr Timm erkundigt sich nach dem Zeitrahmen, um die technischen Voraussetzungen zu schaffen. Es sei alles ziemlich schwammig gehalten.

Anfrage, ob das Fortbildungskonzept der Schulen realistisch sei. Ein zeitlicher Ablaufplan liegt nicht vor.

Frau Küster: Die Schulen selber haben in ihren Konzepten festgelegt, was benötigt wird und in welche Richtung es gehen soll. Auf dieser Grundlage ist die Medienentwicklungsplanung entstanden, sodass detailliert die Fördermittel abgerufen werden können.

Der Ausschuss für Soziales und Bildung empfiehlt, in ihrer Sitzung am 17.6.2021 die Medienentwicklungsplanung für die Grundschule und Regionalen Schule durch die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 17.6.2021 zu beschließen.

Abstimmung: Ja/Stimmen: 5 (einstimmig)

Zu 7. Sonstiges

Herr Timm möchte noch einmal das Thema der Parkbänke ansprechen. Er legt dar, dass er wiederholt darauf angesprochen werde, was der Sozialausschuss in dieser Sache überhaupt erreicht habe.

Herr Mehlhorn teilt mit, dass der Haushalt für 2021 bestätigt und veröffentlicht wurde. Herr Mehlhorn wird sich in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung nach dem Sachstand erkundigen.

Frau Sonnabend erkundigt sich nach dem Ablauf der diesjährigen Einschulungsfeier für die Erstklässler. Anfrage, ob es zur Grundschule auch alternative Räumlichkeiten gebe.

Frau Küster bringt vor, dass das Kurhaus bereits vor geraumer Zeit angeboten habe, dass die Einschulung im Kurhaus stattfinden kann. Aber letztendlich obliegt es der Grundschule wie die Einschulung ablaufen soll.

Frau Küster empfiehlt die Thematik über den Elternrat der Grundschule mit dem Schuldirektor zu besprechen.

Herr Mehlhorn schließt den öffentlichen Teil.

gez. Mehlhorn
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Wollaeger
Protokollantin